

## **Sachkommission des Gemeinderats Wädenswil**

### Mitglieder

Charlotte M. Baer, Präsidentin

Peter Dolder, Vizepräsident

Hans Peter Andreoli

Fredy Haab

Rita Hug

Willy Rüegg

Michael Vogt

### **Bericht und Antrag zur Weisung 1 Betriebsbeitrag an die Stiftung grow**

#### Bericht

Die nicht profitorientierte Gründerorganisation Wädenswil («grow») wurde im Jahr 2001 insbesondere von der Stadt Wädenswil, der Tuwag Immobilien AG und der Hochschule Wädenswil (HSW) lanciert. «grow» hatte zum Ziel, Jungunternehmen im Umfeld der Hochschule durch Bereitstellung von Infrastruktur zu günstigen Bedingungen und durch die Vermittlung von Netzwerken zu unterstützen, so dass diese sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und es effizient weiterentwickeln können. Da es für Jungunternehmen oft schwierig ist, die erforderlichen Finanzmittel zu generieren, wurde im Juni 2004 eine Stiftung gegründet mit dem Zweck, ihnen für die Startphase Darlehen zu gewähren, sofern sie eine überzeugende Geschäftsidee mit Businessplan präsentieren können. Eine blossе Bargeldverteilung ist klar nicht beabsichtigt; es sind Modalitäten zu vereinbaren, nach denen das Geld zurückzuerstatten ist. Zu Beginn profitierten die Start-ups von den im Milizsystem geführten Anlaufstellen. Seit einiger Zeit ist die Zahl der Jungunternehmer bei «grow» freilich rückläufig. Dies deshalb, weil im Zuge der Umstrukturierung der HSW in die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) die personellen Ressourcen für die Akquisition und Betreuung nicht mehr zur Verfügung standen und die Aufwendungen verrechnet werden mussten. Der Stiftungsrat stand daher vor der Grundsatzfrage der Erhaltung bzw. Neulancierung von «grow». In der Folge begutachtete er verschiedene Konzepte gleichartiger Institutionen und gelangte zum Schluss, dass «grow» im Kanton Zürich einmalig und notwendig ist, weil es dank seiner Nähe zur ZHAW wichtige Synergien für Start-ups in den Bereichen Life Sciences und Facility Management ermöglicht. Die Stiftung soll nun professionalisiert werden. Zu diesem Zweck ist ein Teilzeitgeschäftsführer (20%) zu engagieren, welcher neue Jungunternehmen ansiedeln, diese bei der Geschäftsführung unterstützen und zwischen ihnen und der ZHAW vermitteln soll. Eine dafür bestens qualifizierte Persönlichkeit konnte bereits rekrutiert werden. Vorab für deren Bruttolohnkosten beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen Kredit von CHF 240'000, verteilt auf die Jahre 2010 bis 2012. Die ZHAW und die Tuwag würden sich ebenso mit Personalressourcen und Infrastruktur im

Umfang von CHF 240'000 bzw. CHF 180'000 am «grow»-Projekt beteiligen. Als Gegenleistung wird von den «grow»-Firmen erwartet, dass sie zur wirtschaftlichen und technologischen Weiterentwicklung der Region Wädenswil aktiv beitragen, weshalb der Geschäftsführer darauf hinarbeiten sollte, dass die Start-ups in der Umgebung bleiben.

Das Konzept von «grow» ist dank der aufschlussreichen und transparenten Erläuterungen durch den Stiftungsratspräsidenten in der Sachkommission grundsätzlich auf Akzeptanz gestossen. Zu einiger Diskussion Anlass gab freilich der stattliche Betrag des Kredits bzw. des Honorars für den designierten Geschäftsführer. Das 20%-Pensum wird flexibel gehandhabt und der Geschäftsführer wird an der ZHAW ein Büro beziehen, so dass er für die Jungunternehmer sehr gut erreichbar ist und auch stundenweise für «grow» arbeiten kann. Ausserdem ist die Leistungsvereinbarung befristet und ein wirksames Controlling durch Stadtrat und Stiftung vertraglich gewährleistet. Der Stiftungsratspräsident unterstreicht das Ziel von «grow», selbsttragend zu werden. Sollte dies nicht möglich sein, würden Alternativen geprüft; wiederholte Kreditbegehren an die öffentliche Hand nach 2012 sind zurzeit jedenfalls nicht beabsichtigt. Trotzdem erachtet die Kommission die Honorarsumme von CHF 240'000 als sehr hoch; in der Folge legt sie den Mahnfinger auf die Befristung und die zugesicherte Einmaligkeit des Kreditbegehrens, um nicht einen Präzedenzfall für eine ordnungspolitisch unerwünschte staatliche Wirtschaftsförderung zu schaffen. Als Gesamtpaket unterstützt die Sachkommission das «grow»-Projekt, zumal es ins Image der Stadt Wädenswil als Bildungsstadt passt. Ferner schaffen ehemalige «grow»-Firmen, die hier bleiben, Arbeitsplätze und generieren Steuersubstrat.

#### Antrag und Empfehlung

Die einstimmige Sachkommission beantragt dem Gemeinderat Zustimmung zur Weisung 1.

Die Kommission *empfiehlt* aber dem Stadtrat, jeweils im Geschäftsbericht über den Verlauf und die Ergebnisse des «grow»-Projekts zu orientieren und einschlägige Zahlen zu präsentieren.

Wädenswil, 27. Juni 2010

Sachkommission Wädenswil

Die Präsidentin:



Charlotte M. Baer